

Bezirksregierung Köln

**Verkehrskommission des
Regionalrates**



4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. VK 91/2019

**Tischvorlage
für die 11. Sitzung der Verkehrskommission des
Regierungsbezirkes Köln
am 22. November 2019**

TOP 9

**a) Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN
Fertigstellung von Straßenbauprojekten im Rah-
men des Braunkohlenabbaus in der Region**

Rechtsgrundlage: § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln (GO)

Berichterstatter: Landesbetrieb Straßenbau NRW

Anlage: Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN vom 25.10.2019

Die Verkehrskommission des Regionalrates nimmt den Bericht des Landesbetriebes Straßenbau NRW zur Kenntnis.

Drucksache Nr. VK 91/2019	
TOP 9	Seite
a) Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN Fertigstellung von Straßenbauprojekten im Rahmen des Braunkohlenabbaus in der Region	2

Auf Nachfrage nimmt der Landesbetrieb Straßenbau NRW zu der Anfrage der Fraktion „Die Grünen“ wie folgt Stellung:

Warum ist die L277 entgegen der eigentlich geplanten Fertigstellung in diesem Jahr noch nicht gebaut?

Die L277n wurde 2014 in den Landesstraßenbedarfsplan aufgenommen. Sie ist als Lückenschluss zwischen der geplanten L354n bei Kaulhausen und der L19 bei Kückhoven vorgesehen. Zurzeit wird die Umweltverträglichkeitsstudie durchgeführt.

Wann ist mit der tatsächlichen Fertigstellung zu rechnen?

Zum Fertigstellungstermin kann derzeit keine Angabe gemacht werden, da dieser vom weiteren Tagebauverlauf bzw. Braunkohleplan abhängig ist.

Wie plant man mit dem bisherigen und zukünftigen LKW-Maut-Ausweichverkehr umzugehen?

Zurzeit befindet sich die L354n Wanlo-Kaulhausen, mit dem ersten Bauabschnitt von der L277 bei Wanlo bis zur K19 bei Kuckum-Venrath, im Bau. Die neue Straße muss bis 2022 fertiggestellt sein, da ab diesem Zeitpunkt der Knotenpunkt der seit dem 01.02.2019 ab Immerath-alt eingezogenen L277 mit der L354 (alt) (Ortsdurchfahrt Keyenberg) wegen des nahenden Tagebaus gesperrt werden muss. Die L354n ersetzt zudem die verkehrlich belasteten, z.T. sehr engen Ortsdurchfahrten der in Umsiedlung befindlichen Orte Keyenberg und Unterwestrich als nördliche Umgehung und als Zubringer zur AS Wanlo an der A61.

Für den Lkw-Verkehr wird die Nutzung des vorhandenen Autobahnnetzes, insbesondere die A44 als Ersatz für die A61, immer attraktiver.

Gibt es weitere Straßenprojekte im Bereich des Braunkohlenabbaus die in ihrer Umsetzung in Verzug sind? und Wenn ja welche, warum und wann ist mit deren Realisierung zu rechnen?

Der zweite Bauabschnitt der L19 OU Immerath/Holzweiler ist aufgrund der Leitentscheidung des rheinischen Braunkohlenreviers - weiteres Verfahren zu Garzweiler II - nicht mehr erforderlich.

Ansonsten Fehlanzeige.



DIE GRÜNEN im Regionalrat Köln

Bezirksregierung, Raum H455
Zeughausstraße 8
50667 Köln
Tel: 0177 7473808

gruene.regionalrat-koeln@gmx.de
www.gruene-regionalrat-koeln.de

**An den Vorsitzenden
der Verkehrskommission
Herrn Paul Hebbel**

**Zeughausstraße 2-10
50667 Köln**

Köln, den 25.10.2019

11. Sitzung der Verkehrskommission am 22.11.2019

hier: Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Hebbel,

Wir möchten Sie bitten, nachfolgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung der Verkehrskommission am 22.11.2019 mit aufzunehmen.

Fertigstellung von Straßenbauprojekten im Rahmen des Braunkohlenabbaus in der Region.

Wie uns mitgeteilt wurde, soll die L277 alt noch dieses Jahr gekappt werden obgleich die L277 neu noch nicht fertiggestellt ist. Damit wird es für die Bewohner*innen aus der Umgebung schwierig, den Bahnhof in Hochneukirch zu erreichen. Verschärfend kommt aber hinzu, dass sich der LKW Ausweichverkehr, der bisher die L277 alt nutzte, andere Ausweichmöglichkeiten suchen wird, was die Situation vor Ort noch erheblich verschärft.

Wir fragen daher:

Warum ist die L277 entgegen der eigentlich geplanten Fertigstellung in diesem Jahr noch nicht gebaut?

Wann ist mit der tatsächlichen Fertigstellung zu rechnen?

Wie plant man mit dem bisherigen und zukünftigen LKW-Maut-Ausweichverkehr umzugehen?

Gibt es weitere Straßenprojekte im Bereich des Braunkohlenabbaus die in ihrer Umsetzung in Verzug sind?

Wenn ja welche, warum und wann ist mit deren Realisierung zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Beu, *Fraktionsvorsitzender DIE GRÜNEN im Regionalrat Köln*

Gudrun Zentis, *Fraktionsmitglied*

f.d.R.:

Antje Schäfer-Hendricks, *Geschäftsführung DIE GRÜNEN im Regionalrat Köln*

